

An den  
Kreispräsidenten des Kreises Steinburg  
Herrn Peter Labendowicz  
Viktoriastraße 16-18

25524 Itzehoe

**Antrag/Resolution zum Kreistag 25.09.2013 der Abgeordneten Glienke(SPD), Goronczy(FDP), Dr. Hansen(PIRATEN), Mohr(CDU) und von Barga(Bündnis90/Die Grünen) zum Halt der Marschbahn in Glückstadt**

Der Kreistag fordert das Land Schleswig-Holstein auf, in der laufenden Ausschreibung des Netzes West den Halt der Marschenbahn in Glückstadt nicht nur als Option sondern als einen verbindlichen regelmäßigen Halt vorzusehen. Um dafür die Voraussetzungen zu schaffen, fordert der Kreistag die Anschaffung von Antriebsfahrzeugen, die spurtstark sind und Höchstgeschwindigkeiten bis zu 180 km/h erlauben. Der Halt aller Marschbahnzüge in Glückstadt ist wesentlich günstiger als die Ausfüllung der bestehenden Angebotslücken durch Nordbahnzüge und als schnellere Verbindung nach Hamburg zudem wesentlich, um die Attraktivität der Region Glückstadt in der Metropolregion zu bewahren.

**Begründung:**

Die Landesregierung plant, die Marschbahn ab Dezember 2015 nicht mehr in Glückstadt halten zu lassen. Damit legt die Landesregierung die Axt an eine der wichtigsten Lebensadern der Stadt Glückstadt und seinem Umland.

Nach den aktuellen Plänen der Landesregierung müssten unzählige Pendler nach Hamburg und Umgebung sowie in die Gegenrichtung nach Itzehoe deutlich längere Anfahrtszeiten zur Arbeit in Kauf nehmen, der direkte Rückweg wird ihnen teilweise für Stunden ganz verwehrt. Stark negativ betroffen wären ebenfalls der Schülerverkehr nach Itzehoe und Elmshorn sowie der Weg zur Arbeit von Pendlern nach Glückstadt (z.B. Firma Steinbeis, Krankenhaus, Farbenfabrik Wilckens und Glückstädter Werkstätten). Gleichzeitig gibt es für Teilzeitbeschäftigte bis 14:55 Uhr keine direkte Rückfahrtmöglichkeit von Altona nach Glückstadt und auch zwischen 17:55 Uhr und 20:33 Uhr verkehren ab Altona keine direkten Züge.

Glückstadt ist mit über 18% Pendleranteil der drittgrößte Zustiegsbahnhof an der Westküste und muss deshalb auch ein Marschbahnhalt bleiben.

Ein gravierender Einschnitt für die Stadt Glückstadt und sein Umland ist der Nighthalt der Marschbahn in Bezug auf den Tourismus, insbesondere für den Tagestourismus.

Von heute 95 Halten (48 in Richtung Itzehoe und 47 in Richtung Elmshorn/Pinneberg/Hamburg, Betreiber NOB und Regionalbahn) aller Züge in Glückstadt gäbe es bei Realisierung der Pläne der Landesregierung ab Dezember 2014 dann noch lediglich 55 (28 in Richtung Itzehoe und 27 in Richtung Elmshorn/Pinneberg/Hamburg, Betreiber Nordbahn und NOB). Das entspricht einer Reduzierung der Zughalte von 42 Prozent. Ab Dezember 2015 soll dann nochmals reduziert werden auf dann noch lediglich 49 (25 in Richtung Itzehoe und 24 in Richtung Elmshorn/Pinneberg/Hamburg, Betreiber Nordbahn). Das entspricht dann sogar einer Reduzierung der Zughalte von 48 Prozent gegenüber dem jetzigen Stand.

Weitere negative Folgen für die Entwicklung der Stadt und seinem Umland sind zu befürchten. Im letzten Jahrzehnt wurde die Stadt Glückstadt für viele in Hamburg Beschäftigte -insbesondere für Familien mit kleinen Kindern - aufgrund der guten Bahnanbindung sowie akzeptabler Mieten und Grundstückspreise als permanenter Wohnort interessant. Diese Entwicklung hält bisher an, würde aber bei einem Nichthalt der Marschbahn ab Dezember 2015 stark beeinträchtigt und wäre im Zuge des demografischen Wandels verheerend.

Zusätzlich sei erwähnt, dass bei Realisierung der Pläne der Landesregierung die Kapazitäten der heute schon häufig überfüllten Züge deutlich reduziert würden, obwohl zukünftige Baumaßnahmen auf der A7 eine weitere Verkehrsverlagerung erwarten lassen.

Viele Pendler verzichten aus ökologischen Gründen bewusst auf die Nutzung des Kraftfahrzeugs. Für sie ist nicht nachvollziehbar, dass unter einer Landesregierung, die erklärtermaßen Umweltschutzfragen höchste Priorität einräumt, der Öffentliche Personennahverkehr derart geschwächt wird.

"Mobilität nachhaltig denken", das Motto des Nachhaltigkeitspreises 2013 des Landes Schleswig-Holstein, muss auch für die Region Glückstadt gelten.